



14.09.2022

CARTEC: AUTOMATISIERTE FELGENREPARATUR NACH TÜV-VORGABEN

Nach 2018 feiert der Plüderhausener Werkstattausrüster Cartec auch in diesem Jahr eine Weltpremiere auf der Automechanik. Das Familienunternehmen stellt aktuell in Frankfurt am Gemeinschaftsstand des ZKF (Halle 11.1., Stand C43) eine Maschine für die automatisierte Felgeninstandsetzung vor. Zwei Jahre hat das Team um Geschäftsführer Daniel Fuchs an der Entwicklung der dazugehörigen Software gearbeitet.

WIE FUNKTIONIERT'S?

„Unser Ziel war es, ein TÜV-geprüftes, manipulationssicheres und vollautomatisiertes Verfahren zu entwickeln. Der Wheel Doctor DDC hebt die Felgenaufbereitung und das Servicegeschäft auf ein neues Level“, betont Geschäftsführer Daniel Fuchs im Video-Interview mit schaden.news.

Die Felgeninstandsetzung mit der neuen Maschine erfolgt dabei in vier Schritten: „Nachdem die mattierte Felge über die Mittelaufnahme zentriert wurde, werden über eine Multi-Kontur-Lasererfassung in drei Schritten Unwucht, Schadenstiefe und die Kontur automatisch erfasst. Danach läuft die Bearbeitung der Felge automatisiert“, fasst Daniel Fuchs das Verfahren zusammen.

Das Besondere dabei sei, wie der Geschäftsführer hervorhebt, dass die vom TÜV vorgegebenen Grenzwerte von einem Millimeter Schadenstiefe im Bereich von 50 Millimeter von außen nach innen, nicht manipuliert werden können. „Das heißt, alle Schäden die zulässig sind, können und werden mit dem DDC aufbereitet. Sind der Schaden oder die Unwucht zu tief, lässt die Maschine den Anwender im Prozess nicht weiter.“

ARBEITSAUFWAND: 15 MINUTEN PRO FELGE

Die Lasereingangsmessung inklusive Aufspannen der Felge muss durch einen Mitarbeiter durchgeführt werden und dauert laut Hersteller ungefähr 15 Minuten. Die Bearbeitung der Felge inklusive Oberflächenfinish erfolgt anschließend automatisiert. „Nach 30 Minuten im Durchschnitt ist

die Felge komplett fertig aufbereitet, man muss aber davon nur 15 Minuten dabei sein. Während der Bearbeitung der Felge kann sich der Mitarbeiter anderen Tätigkeiten widmen“, so Daniel Fuchs abschließend.

Der Geschäftsführer ist überzeugt, dass Betriebe mit der automatisierten Felgeninstandsetzung ihren Umsatz und ihren Ertrag im Servicegeschäft noch einmal deutlich steigern können. Die ersten Maschinen seien bereits vorbestellt und werden noch in dieser Woche ausgeliefert.

Carina Hedderich